

## ina müller 6.0

**Ina Müller 6.0**, das neue Album ist da, und kommt nicht ohne Grund mit einem Cover in leuchtendem Rot daher. Es ist ein Album über die Liebe geworden. Ina Müllers Lieder sparten zwar auch bisher nie an mal lustigen, mal tragischen Geschichten über Zwischenmenschlichkeiten, doch hier ist es anders.

Hier ist es noch vielschichtiger, noch komplexer, noch überraschender. **Ina Müller 6.0** ist keine Schmonzette, kein Kitsch, kein Kuschelrock. Das Album macht Liebe viel mehr auf eine ganz eigenständige Art zum Kernthema, ganz ohne den Zeigefinger eines wuchtigen Konzeptalbums. Es ist scheinbar ganz von selbst ein Album über die Liebe, in all seinen Formen und Farben geworden. Den schönsten und den hässlichsten. Denen, die jeder kennt und natürlich denen, über die sich niemand sonst zu sprechen traut. Geschweige denn zu singen.

Von der freien Liebe ("13 Männer"), der enttäuschten Liebe ("Gerade so, dass es reicht", "Gestrandet"), bis hin zur Selbstliebe ("Mein neuer Freund") und zum sich selbst genug sein ("Mit der stimmt doch was nicht"). Zwischen all diesen Themen entsteht ein Spannungsfeld, das deutlich macht, dass Ina Müller nicht nur die Königin der Kneipe ist, sondern auf diesem Album auch mehr denn je die Königin der Ambivalenz.

Mal postuliert sie feierlich, man brauche mindestens 13 Männer um glücklich zu sein, und beschreibt im nächsten Stück dann eine Frau, die allein, aber beileibe nicht einsam ist, um dann im rührend, nostalgischen beste Freundinnen Lied "Weiber WG" eben dieser vorzuschlagen, doch wieder bei ihr einzuziehen. Sie widmet ihrem "neuen Freund", der elektrisch in ihrem Nachttisch wohnt, eine wahre Hymne, bei der live sicher bald nicht nur die Feuerzeuge gezückt werden, und berührt im nächsten Moment mit einer bittersüßen Abrechnung mit der alten Feindin „Zeit“.

Und auch wenn es sich vorher an so vielen Stellen andeutet, wird einem dann schließlich erst mit dem letzten Lied gänzlich klar, wem die Liebe in all diesen Liedern wirklich gewidmet ist. Unterm Strich nämlich ist **6.0** ein farbenprächtiges Mosaik an Gründen, dieses seltsame, vielschichtige und oft so schmerzhaft Ding namens Leben in Grund und Boden zu lieben. Da kann es auch überhaupt gar kein Zufall sein, dass **6.0** das allererste Album ist, auf dessen Cover Ina Müller laut und herzlich lacht.

Die Liebe zum Leben steckt in jedem Ton, auch noch in der traurigsten Zeile. Und das Beste daran ist, dass das Leben frei nach Udo Jürgens ja erst in ganzen 6 Jahren für Ina Müller anfängt! Spaß daran hat sie aber jetzt schon. Und wir alle mit ihr und diesem wunderbaren Update.

Auf die Liebe! Und das Leben! Und auf **Ina Müller 6.0!**



Ina Müller 6.0 erscheint am 14.11.2025  
bei Columbia/ Sony Music